

Buchbesprechungen der Verlage : die Bücher-Ecke

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **64 (1993)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Bücher-Ecke

Ernst Reinhardt Verlag

Thomas Lang

Kinder brauchen Abenteuer

(Kinder sind Kinder; 13), zirka 80 Seiten (3-497-01260-2), Kart. zirka DM 12,50.

Zwischen Schulbeginn und Pubertät liegt die Zeit, in der Kinder sich ihren weiteren Lebensraum erobern, im Spiel nach draussen drängen auf der Suche nach Erlebnissen, Erfahrungen und Abenteuern. Thomas Lang erklärt, welchen Bedingungen und Einflüssen sie dabei ausgesetzt sind, wie sich ihre Bedürfnisse zeigen und woher sie kommen – und auch, welche z. T. subtilen Hemmnisse von seiten der Erwachsenen das Abenteuer erschweren. Thomas Lang gibt Anstösse, wie wir dazu beitragen können, Kinder auf der Suche nach Abenteuern zu unterstützen. Wie alle Bände der Reihe «Kinder sind Kinder» ist auch dieses Buch wieder in sehr klarer Sprache und gut verständlich geschrieben.

Thomas Lang, Diplom-Sozialpädagoge, Tätigkeit in der Suchtkrankenhilfe und in der Offenen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen auf einer Jugendfarm in Stuttgart. Vorsitzender des Bundesverbandes der Jugendfarmen und Aktivspielplätze. Vorstandsmitglied der European Federation of City Farms. Dozent der Berufsakademie Stuttgart, Bereich Sozialwesen.

«Kinder sind Kinder» – jeder Band DM 12,50:

- 1) Zuckrigl, Linkshändige Kinder
- 2) Richter, Wenn ein Kind anfängt zu stottern
- 3) Zillmann, Begabte Schulversager
- 4) Kietz, Kinder erleben und verstehen
- 5) Kratzmeier, Schule – unheimlich wichtig
- 6) Lohmann, Legastheniker
- 7) Kiphard, Unser Kind ist ungeschickt
- 8) Worm, Fünf Fragen an den Elternberater
- 9) Richter, So lernen Kinder sprechen
- 10) Walton, Vertrauen und Verantwortung
- 11) Berger, Übergang von der Familie zum Kindergarten
- 12) Mehringer, Eine kleine Heilpädagogik

Interessenten: Eltern, Lehrer, Sozialpädagogen, Sozialarbeiter

Kreuz Verlag

Gion Condrau/Heinrich Schipperges

Unsere Haut

Spiegel der Seele, Verbindung zur Welt. Zirka 240 Seiten, Format: 12,5×20,5 cm, Hardcover mit Schutzumschlag, zirka DM/sFr. 39,80, öS 311.–, ISBN 3-268-00130-0.

Die Haut ist die Grenze zwischen Mensch und Welt und bildet damit unser erstes und wichtigstes Kontaktorgan. Das Buch schildert die weitreichende und vielseitige Bedeutung unserer Haut als Spiegel seelischen Empfindens, als Symbol und als menschliches Organ, das erkranken und geheilt werden kann. Die Haut, so zeigt sich, ist eine Welt für sich: der Kosmos Haut.

Fühlen Sie sich wohl in Ihrer Haut? Sind Sie wieder einmal aus der Haut gefahren? Schon unsere Sprache zeigt in unendlich vielen Beispielen, wie eng nicht nur körperliches, sondern auch seelisches Wohlbefinden mit dem Wohlergehen der Haut verbunden ist.

«Es gibt keine Krankheit, die ohne Beteiligung der Haut geheilt werden könnte» – so vermutete schon Hufeland, der bekannte Arzt der Goethezeit. Das bedeutet auch, dass sich oft Krankheiten seelischer oder körperlicher Art durch die Haut ausdrücken. Sie ist unser Tor zur Welt, unser Medium zwischen Innen und Aussen. Die Haut macht es uns möglich, unser inneres Befinden auszudrücken, oder, was von aussen hereindringt aufzunehmen. Zwei bekannte Buchautoren, der Mediziner und Daseinsanalytiker Prof. Dr. Gion Condrau und der Medizinhistoriker Prof. Dr. Heinrich Schipperges, schildern in diesem Buch in verständlicher Sprache die Bedeutung der gesunden Haut. Daneben werden psychosomatische Hautkrankheiten beschrieben und gedeutet, und es wird gezeigt, wie wichtig die Pflege der Haut für unser Wohlergehen ist.

Die Autoren:

Prof. Dr. med. und phil. Gion Condrau, geb. 1919, studierte in Fribourg, Bern und Zürich Medizin, in Zürich Philosophie und Psychologie. Habilitation an der medizinischen Fakultät Zürich und an der philosophischen

Fakultät Fribourg, Titularprofessur 1967. Fachausbildung in Psychiatrie und Neurologie in Zürich, Paris, Lissabon und Providence, USA. Direktor des Daseinsanalytischen Instituts für Psychotherapie und Psychosomatik in Zürich. Seit 1953 in eigener Praxis tätig.

Prof. Dr. med. und phil. Heinrich Schipperges, geb. 1918, studierte Medizin und Philosophie in Bonn und Düsseldorf. Klinische Weiterbildung an der Medizinischen Klinik Bonn, der Neurochirurgischen Klinik Zürich sowie an der Psychiatrischen Klinik Burghölzli. Lehraufträge für Geschichte der Medizin und Kulturgeschichte des arabischen Mittelalters in Kiel. 1960 Facharzt für Neurologie und Psychiatrie. 1961–1986 Direktor des Instituts für Geschichte der Medizin an der Universität Heidelberg.

Kreuz Verlag

Ursula Nuber

Die Egoismus-Falle

Warum Selbstverwirklichung so oft einsam macht. Zirka 200 Seiten, Format: 12,5×20,5 cm, Paperback, zirka DM/sFr. 29,80, öS 226.–, ISBN 3-268-00139-4.

Karriere, Selbstverwirklichung, Geld: wir sind mit uns selbst beschäftigt – die andern sind es auch. Zwischen diesem Lebensstil, unserer Einsamkeit und der grossen Zeitkrankheit Depression gibt es einen Zusammenhang. Dieses Buch macht ihn dingfest und weist zugleich über das Ende der Nabelschnur hinaus auf offenere Formen des Umgangs mit uns selbst und anderen.

Wir sind mit uns selbst beschäftigt. Mit unserer Karriere, mit unserem Aussehen, mit unserer Seele; mit Selbstfindung und Selbstverwirklichung, aktiver Freizeitgestaltung oder schlicht dem Gedanken ans Geld. Nur manchmal wird uns bewusst, dass wir einsam sind. Denn unsere Partner, unsere Freunde und Bekannten – auch sie sind mit sich selbst beschäftigt, gerade so wie wir. Ursula Nuber zeigt in ihrem Buch, dass es zwischen unserem Lebensstil und unseren Problemen einen Zusammenhang gibt. Und dass es nicht von ungefähr kommt, dass die Depression zur Zeitkrankheit Nummer eins in unserer Gesellschaft geworden ist.

Dieses Buch ist eine herausfordernde Lektüre. Es hinterfragt unsere Abhängigkeit von den Medien und die Werbephilosophie als Lebensmodell ebenso wie den Nutzen der Psychotherapie und das Menschenbild der Psychologie. Das Ende der Nabelschau? Ein Buch, für das die Zeit reif ist, das Lösungen und ein grundlegendes Umdenken nicht einfach herbeizaubert, aber mit konkreten Ideen und Vorschlägen anregen kann.

Die Autorin:

Ursula Nuber, geb. 1954, ist Diplom-Psychologin und seit 1983 Redakteurin bei dem Wissenschaftsmagazin «Psychologie heute». Zuvor war sie als freie Journalistin beim Bayerischen Fernsehen in München und als Forschungsassistentin an der Universität München tätig. Zahlreiche Veröffentlichungen zu psychologischen Themen. Arbeitsschwerpunkt: Depressionsforschung, Psychotherapie, Frauenforschung.

Im Kreuz Verlag ist von Ursula Nuber bereits erschienen: Die verkannte Krankheit – Depression, 3. Auflage, 160 Seiten, Paperback, DM/sFr. 24,80, öS 194.–.

Gustav Fischer Verlag

Krankenhaushygiene

Erkennung – Verhütung – Bekämpfung von Krankenhausinfektionen

Herausgegeben von Prof. Dr. Walter Steuer, Präsident des Landesgesundheitsamtes Baden-Württemberg, Stuttgart.

4., neubearb. Aufl. 1992. X, 468 S., 110 Abb., 52 Tab., 12×19 cm, kt. DM 36,80, ISBN 3-437-00687-8, gft – gustav fischer taschenbücher.

Dieses bewährte Taschenbuch behandelt die Grundlagen der Krankenhaushygiene für alle medizinischen Fachbereiche und besonders für das gesamte Klinikpersonal. In den Beiträgen zahlreicher kompetenter Fachautoren werden theoretische und praktische Kenntnisse zur Reinigung, Desinfektion und Infektionsprophylaxe vermittelt, wobei auch technische Probleme angeschnitten werden. Neueste Richtlinien, die gesetzlichen Vorschriften und zahlreiche Literaturhinweise ergänzen die einzelnen Kapitel. Die neubearbeitete vierte Auflage betont noch stärker praktikable Belange der Krankenhaushygiene und Infektionsprophylaxe und wurde insgesamt aktualisiert.